



Kraichgau, den 01.08.2016

PRESSEINFORMATION

WIE KANN ICH VON DEN LEADER-FÖRDERGELDERN PROFITIEREN UND WAS STECKT HINTER „KRAICHGAU GESTALTE MIT“? ANTWORTEN GIBT ES AUF DEM LEADER-BERATUNGSTAG!

Die LEADER Geschäftsstelle lädt zum Beratungstag am 25.08.2016 ein

Im Fokus von LEADER steht die Weiterentwicklung des Kraichgaus. Dabei lebt LEADER von der Mitarbeit der Kraichgaugerinnen und Kraichgauer. Jeder hat die Chance, sich aktiv an der Entwicklung der Region zu beteiligen und so den Kraichgau mitgestalten. Daneben können mit LEADER Projekte in der Region zu attraktiven Konditionen finanziell unterstützt werden, um die Dörfer lebenswert zu erhalten, ein breites soziales und kulturelles Angebot zu ermöglichen und die regionale Wirtschaft und den Tourismus zu fördern. Seit Anfang 2015 ist der Kraichgau LEADER-Region. Die Leiterin der Geschäftsstelle Dorothee Wagner erläutert den Grund für einen gesonderten Beratungstag: „Viele wissen noch nicht von der Möglichkeit, dass LEADER auch für ihr Vorhaben eine tolle Finanzierungsunterstützung sein kann. Deshalb möchten wir möglichst vielen eine individuelle Beratungsleistung anbieten“ Das Regionalmanagement bietet daher am

Donnerstag, den 25. August 2015, von 08:00 bis 18:30 Uhr

im Schloss Eichersheim (Schlossstr. 1, 74918 Angelbachtal), Raum 21

einen Beratungstag an. An diesem Tag steht das Regionalmanagement ausschließlich zur Beratung von Interessierten zur Verfügung. Hier können sich Interessierte zu allen Themen rund um LEADER, Möglichkeiten der Förderung und natürlich auch zu ihren konkreten Vorhaben beraten lassen. Das Regionalmanagement wird dazu individuell informieren und Fragen beantworten. Anlass ist auch der nächste Projektaufruf, der am 01. September veröffentlicht wird und mit dem über eine halbe Millionen Euro an Fördergeldern in der Region verteilt werden sollen. Ab diesem Datum können sich Interessierte um diese Fördermittel bewerben. Dorothee Wagner ist gespannt: „Wir freuen uns auf jeden der mit uns das Gespräch sucht und sich für den LEADER-Ansatz oder die Förderung interessiert!“.

Um Wartezeiten zu vermeiden wird empfohlen, im Vorfeld einen festen Termin zu vereinbaren, jedoch können auch Kurzentlassene vorbei kommen und entsprechend beraten werden. Für eine Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an Dorothee Wagner unter 07265/9120-21 oder info@kraichgau-gestalte-mit.de.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Geschäftsstelle LEADER Kraichgau/ Regionalentwicklung Kraichgau e.V.

Dorothee Wagner, Leitung der Geschäftsstelle

Schlossstraße 1

74918 Angelbachtal

Telefon: 07265 / 9120-21

wagner@kraichgau-gestalte-mit.de

Hintergrundinformationen:

Was ist LEADER?

LEADER ist ein Regionalentwicklungsprogramm der Europäischen Union, die Abkürzung steht für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ – auf Deutsch „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. LEADER ist ein Kulissenprogramm, d.h. der LEADER-Prozess und die Förderung ist nur in einem abgegrenzten Gebiete des ländlichen Raums möglich. Die Gebietskulisse Kraichgau umfasst 17 Kommunen aus dem Kreis Heilbronn, dem Kreis Karlsruhe und dem Rhein-Neckar-Kreis (Angelbachtal, Eppingen, Eschelbronn, Gemmingen, Ittlingen, Kraichtal, Kürnbach, Malsch, Meckesheim, Mühlhausen, Oberderdingen, Östringen, Sinsheim, Sulzfeld, Waibstadt, Zaisenhausen und Zuzenhausen).

Was macht LEADER so besonders?

Das EU-Regionalentwicklungsprogramm LEADER setzt auf aktive und gezielte Beteiligung der Menschen vor Ort. Deshalb hat das Land Baden-Württemberg LEADER als zentrales Instrument ausgebaut, mit dem die Bürgerinnen und Bürger ihre Heimat, ihren Lebensraum und auch ihre ganz konkreten Vorhaben gestalten können. Es gibt ein großes Förderspektrum, viel Gestaltungsspielraum und erhebliche Fördergelder. LEADER zeichnet sich durch den Bottom-Up-Ansatz aus, also einem Projektansatz von unten nach oben. Das bedeutet, dass ausschließlich die örtliche LEADER-Aktionsgruppe über die zu fördernden Projekte entscheidet und nicht etwa das Ministerium in Stuttgart oder die EU in Brüssel.

Wer kann eine Förderung erhalten?

Die sehr attraktiven Förderquoten bewegen sich je nach Art des Vorhabens zwischen 30% und 95% der Kosten. Damit können zahlreiche Vorhaben – auch von Privatpersonen, Unternehmen und Vereinen aus den 17 LEADER-Kraichgau Kommunen- unterstützt und anteilig finanziert werden. LEADER Projekte können aus verschiedenen Bereichen kommen, wie z.B. Demografie, Integration, Jugend, dörfliche Infrastruktur, regionale Wirtschaft oder Tourismus. Für den Bereich "Kunst und Kultur" stehen privaten Antragstellern für nicht-investive Vorhaben interessante Fördermöglichkeiten offen. Die Schwerpunkte liegen bei diesem Fördermodul unter anderem auf Ausstellungen, kulturellen Symposien oder entsprechenden Veranstaltungen, die sowohl örtlich als auch überörtlich im LEADER-Aktionsgebiet Kraichgau stattfinden können. Auch Investitionen für den Arten- und Biotopschutz, für den Naturschutz sowie für Dienstleistungen im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege können unterstützt werden. Eines müssen die geförderten Vorhaben gemeinsam haben: Im Mittelpunkt der LEADER-Förderung stehen besonders Vorhaben, die einen innovativen Ansatz haben und einen nachhaltigen Effekt für bestenfalls den gesamten Kraichgau nach sich ziehen. Bislang wurden bereits acht Vorhaben für eine Förderung ausgewählt, die nun insgesamt mit über 450.000 Euro unterstützt werden.

Wie läuft das mit der Förderung?

Die LEADER Aktionsgruppe veröffentlicht in regelmäßigen Abständen Projektaufrufe. Der nächste Projektaufruf wird Anfang September veröffentlicht und läuft bis zum 21. Oktober. In diesem in diesem Zeitraum können sich Vorhaben um die ausgeschriebene Tranche von

Fördermittel in Höhe von 500.000 Euro bewerben. Bewerbungsunterlagen können bereits jetzt auf der Internetseite www.kraichgau-gestalte-mit.de heruntergeladen werden. Es empfiehlt sich, frühzeitig Kontakt mit der LEADER Geschäftsstelle aufzunehmen. Die Entscheidung, welche der eingereichten Bewerbungen gefördert werden, trifft der gewählte Auswahlausschuss. In diesem sitzen 32 Vertreter von Kommunen, Verbänden und Vereinen oder auch Privatpersonen aus dem Kraichgau. Dieser tagt zeitnah nach dem Ende der Einreichungsfrist. Die Auswahlentscheidungen werden mit einem transparenten Verfahren mittels einer Bewertungsmatrix getroffen, in der die Projekte vergleichbar gemacht werden und so die besten Projekte zur Förderung ausgewählt werden.

Wie kann ich das Motto umsetzen und mitgestalten?

Eine aktive Weiterentwicklung des Kraichgaus lebt vom tatkräftigen Engagement der Kommunen, Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen wie auch der Wirtschaft. Alle sind aufgerufen ihre Ideen und Engagement in den Prozess einzubringen. Es wurden thematische Arbeitsgruppen eingerichtet, in denen Engagierte und Experten Ansätze diskutieren und voran bringen können. Auch können vernetzende Aktivitäten unterstützt werden. Insgesamt soll so ein Prozess des Gestaltens angeregt und gefördert werden.

Was hat der Verein „Regionalentwicklung Kraichgau e.V.“ damit zu tun?

Für die Abwicklung des LEADER-Prozesses und insbesondere bei der Auswahl der Förderprojekte mussten institutionelle Strukturen geschaffen werden. Hierzu wurde ein Trägerverein gegründet, der Regionalentwicklung Kraichgau e.V.. Dieser unterhält in Angelbachtal eine hauptamtliche Geschäftsstelle, die allen Interessierten als Serviceeinrichtung zur Verfügung steht und potentiellen Projektträgern beratend zur Seite steht. Der Verein hat derzeit 55 Mitglieder und steht jedem offen. Vorsitzende des Vereins ist die Sulzfelder Bürgermeisterin Sarina Pfründer.